

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

2.8.1817

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 2. August 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachung.

Um die einzige öffentliche Handzeichnungsschule dahier unter ihrem bisherigen treubestimmten Lehrer, Maler Kuthenrieth, vor gänzlicher Auflösung derselben nach Verlust ihres vormaligen feinen Lokales zu bewahren, und ihr einen bleibenden sichern Aufenthalt zu verschaffen, wurde durch Fürsorge des Ministeriums des Innern, Evangelischer Sektion, das Haus No. 36. in der Spitalstraße aus Vorschüssen des dahiesigen Lozeums-Fonds erkaufte, und in dem dazu hergestellten Hintergebäude desselben ein geräumiges und möglichst anständiges Lehrzimmer für dieses Institut eingerichtet.

Da aber der Ertrag aus der Vermietung des übrigen Gebäudes mit den Beiträgen aus Staats- und städtischen Mitteln zur Verzinsung jener Vorschüsse und Bestreitung der auf dem Hause lastenden jährlichen Kosten und Lasten nicht hinreicht, so sieht man sich hierdurch genöthigt, für den Unterricht in dieser Zeichnungsschule ein Honorarium oder Schulgeld von 15 Kreuzer monatlich auf jeden Schüler vom 1. August d. J. an zu obigen Bedürfnissen zu bestimmen, und glaubt der bereitwilligen Entrichtung dieses kleinen Beitrags zu der so gemeinnützlichen Lehranstalt bei allen Klassen der theilnehmenden hiesigen Einwohner, welchen derselbe nicht schwer fallen dürfte, mit Zuversicht entgegen sehen zu können, wogegen den Eltern mittelloser Eltern der unentgeltliche freie Zutritt zu derselben, wie bisher, offen bleibt.

Karlsruhe den 26. Juli 1817.

Ministerium des Innern, Evangelischer Section.

## Polizey-Verkündung.

Die vom 25. Juli bis auf den heutigen abgehaltenen Brodvisitationen liefern folgendes Resultat, welches man zur öffentlichen Kenntniß bringt:

- 1) Gut in jeder Hinsicht war das Brod bey den Bäckermeistern: Heinrich Hafner, Heiß, Herzog, Fried. Kiefer, Wilhelm Kiefer, Sauter jun., Fried. Wagner, Walter, Bäcker Bühler.
- 2) Mittelmäßig war dasselbe bey den Bäckermeistern Braun, Braunwarth, Michael Drifler, Ernst jun., Gerhardt, Glasner, Graf August Hafner, Georg Kiefer, Kusterer, Prinz, Sämman sen., Sämman jun., Sauter sen., Scheerer, Schwindt, Steiner, Stuz, August Wagner und Wanney.
- 3) Schlecht wurde dasselbe bei Bäckermeister Wisler befunden.
- 4) Bäckermeister Johann Drifler wurde wegen Gewichtsmangel um 6 fl. 30 kr. bestraft.

Karlsruhe den 1. August 1817.

Großherzogliches Polizey Amt.

## Bekanntmachungen.

Statt des Leibhaus-Mäckler Brechtel, der die nachgesuchte Entlassung erhalten hat, ist der Bürger und Schneidermeister Mauerle in dieser Eigenschaft bestellt worden, welches hiemit bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 7. Juli 1817.

Großherzogl. Leibhaus-Kommission.

## Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 4. August d. J. Vormittags 9 Uhr und die fol-

genden Tage wird dahier im Gasthaus zum goldenen Stern ein ganzer Hausrath, als Gold und Silber, Mannskleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, Zinn, Kupfer, Messing und Eisengeschirr, mehrere wohlgehaltene in Eisen gebundene Fässer von verschiedener Größe, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 25. Juni 1817.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Bis Montag den 25. August d. J. Nachmittags 2 Uhr wird auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle eine Partie Brillanten gegen baare Bezahlung öffentlich verstei-

gert werden, wozu man die Liebhaber hiermit einlabet.  
Karlsruhe den 21. Juli 1817.

Großherzogl. Stadttamt.

(3) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Das zweistöckige Haus No. 42. in der verlängerten Waldhornstraße neben Bäckermeister Herzog und Maurer Welling gezeig, mit Hof, Hintergebäude und Garten versehen, wird Montag den 21. Aug. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Ritter auf öffentliche Steigerung gesetzt, und den Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Die Bedingungen sind bei unterzeichnete Stelle zu erfahren.

Karlsruhe den 18. Juli 1817.

Großherzogl. Stadttamts-Devisorat.

(1) Karlsruhe. [Verlegung der PfänderVersteigerung.] Die auf Dienstag den 5. August und folgende Tage festgesetzte Versteigerung der im hiesigen Pfandhaus verfallenen und nicht renovirten Pfänder, kann eingetretener Hindernisse wegen, in dieser Zeit nicht vorgenommen werden, und wird deswegen auf den 19. August und die folgenden Tage verlegt; dieß wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß nur bis zum 13. desselben Monats die Auslieferung der verfallenen Pfänder noch vorgenommen wird.

Karlsruhe den 31. Juli 1817.

Großherzogl. Leibhauskommission.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Bäckermeister Stug in der Bähringer Straße ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in acht Zimmern, auch Stallung und Chaisenkemis sammt Bedientenzimmer, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

An der langen Straße, im Hause No. 205. dem Palais S. H. der Frau Markgräfin gegenüber ist in der untersten Etage eine Wohnung bis den 23. Oktober zu vermieten, welche aus 5 Piecen, einer Küche, besonderm Keller, einer Holzremise und einer Speisekammer besteht.

In der Karlsstraße neben Posamentier Lang ist im Hintergebäude der obere Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, wovon zwei tapezirt, nebst Küche, Keller, Holzschopf und dem ganzen Speicher mit 2 Kammern, auch gemeinschaftlichem Waschhaus.

Bei Jakob Groos ist in seinem neuerbauten Haus am Eck der Karlsstraße, dem Schlachthaus gegenüber, die mittlere und obere Etage zu verleihen, jede besteht in 10 Piecen, mit zwei Küchen, Keller, mehreren Dachzimmern, Kutschen- und Holzremisen, auch Stallung zu mehreren Pferden, nebst Antheil am Waschhaus, und ist auf den 23. Oktober o. J. zu beziehen. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer selbst.

In der Spitalgasse No. 21, neben dem Lamm ist ein Logis, bestehend in Stube, Alkof und Nebenstube, Keller, Küche und Holzplatz bis den 23. Okt. zu vermieten.

In der Mechanikus Drechsler'schen Behausung sind noch 2 Logis in den Hof und eins im 2ten Stock vornen auf die Straße auf den 23. Oktober zu verleihen; nähere Auskunft geben die Pfleger, H. H. Gebrüder Drechsler und Hr. Handelsmann Bitter.

In der neuen Adlergasse No. 19. ist im Hintergebäude ein Logis von Stube, Kammer, Küche, Holzremis und Waschhaus für eine stille Haushaltung zu vermieten, und auf den 23. Oktober zu beziehen.

Bei Briefträger Stempf in der Karlsstraße, zunächst dem Mühlburger Thor, ist der 2te und 3te Stock sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen; ein jeder besteht in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche und Keller, Waschhaus, Speisekammer und Holzremis, sammt Stallung für 2 Pferde. Auch ist im untern Stock ein Zimmer für ledige Herrn zu vermieten.

Vor dem Mühlburger Thor in No. 132. sind im untern Stock 3 Zimmer, wovon 2 tapezirt sind, Theilweise oder im Ganzen, mit oder ohne Möbel täglich zu beziehen, und ebenso gleich jetzt im 2ten Stock 4 bis 5 tapezirte Zimmer, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus. Auf Verlangen kann auch Stallung für Pferde gegeben werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

Bei Lion Seligmann in der langen Straße ist ein Logis zu vermieten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Rittergasse No. 10. sind par terre vornen 3 und hinten 2 Piecen auf den 23. Oktober zu verleihen.

Im Abraham Ettlingerschen Eckhaus, gegen dem Groß. Archiv über, sind zwei tapezirte Zimmer auf den 1. September zu vermieten.

In der Rittergasse bei Aaron Meyer Ettlinger ist in dem Hintergebäude der mittlere Stock, bestehend in einer großen Stube, Alkof, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu beziehen. Dasselbst sind auch in dem mittlern Stock vornen heraus 2 Zimmer für ledige Leute sogleich oder auf den künftigen Monat zu beziehen.

Bei Küfermeister Kreuzbauer im innern Zirkel No. 29. ist ein Logis zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der langen Straße bei Glaser Hoffmeister ist im Hintergebäude ein schönes Logis für eine stille Haushaltung zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, und ist sogleich oder auf den 23. Okt. zu vermieten.

In der alten Herrengasse No. 16. ist ein Zimmer für eine ledige Person mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Im Gasthaus zum König von Preußen ist ein Logis im mittleren Stock zu vermieten, bestehend in 4 bis 5 geräumigen tapezirt- und beizbaren Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden, auf Verlangen können sämtliche Zimmer möblirt abgegeben werden. — Auch sind mehrere möblirte Zimmer für ledige Herren täglich zum Beziehen bereit.

Bei Maurer Größler in der Karlsstraße ist im Hinterhaus ein Logis mit 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oct. zu beziehen.

In der Zähringer Straße, nahe am Marktplatz, ist auf den 23. October ein Logis im mittlern Stock von 7 bis 8 Zimmern, 3 Kaminen nebst Küche mit sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten; auch kann dasselbe in 2 Theilen abgegeben werden. Das Compliciertes Blatt sagt wo.

In No. 11. der Adlergasse bei Wurstmacher Schweizer sind sogleich oder auf den 23. Oktober zwei Logis in Miete zu geben, bestehend im Vorderhaus aus zwei neu tapezirt- Zimmern, einer Kammer, Keller, Speicher und Holzremis — im Hintergebäude aus gleichem Räume, nur mit Unterschied, daß die Zimmer nicht tapezirt sind.

In der Erbprinzenstraße No. 9. ist ein Logis im dritten Stock von 5 Zimmern nebst 2 Dachkammern und Alles, was dazu gehört, zu verleihen; auch kann Stallung für Pferde dazu gegeben werden, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Drei Zimmer mit Küche können sogleich bezogen werden.

In KleinKarlsruhe in der Querstraße No. 12. ist bis auf den 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, verschlossenem Keller, Holzremis und einem Brunnen, nebst sonstigen Bequemlichkeiten.

Bei Seifenfieder Weiß in der alten Adlergasse sind zwei kleine Zimmer für ledige Personen zu verleihen, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Es kann auch eine Küche dazu gegeben werden.

Bei Bäckermeister Schwandt vor dem Mühlbinger Thor ist ein Logis auf den 23. Oktober zu verleihen, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, wovon 6 heizbare, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In der Reissischen Chaisenfabrik ist auf den 23. Oktober ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, Chaisenremis, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

Bei Schuhmacher Winter in der langen Straße No. 177 ist vornen heraus der obere Stock zu verleihen, und bis auf den 23. Okt. zu beziehen.

Bei Lauffer Anselm in der Karlsstraße ist im ersten Stock für einen ledigen Herrn ein Zimmer gleich zu beziehen; in dem zweiten Stock sind fünf Zimmer, eine Küche, Keller, Holzremis sammt Pferd stall; im dritten Stock auch fünf Zimmer, Küche, Keller und Holzremis sammt Waschhaus und allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen.

In der kleinen Spitalstraße No. 4. ist der untere Stock, bestehend in Stube, Alkov, Kammer, Küche, Keller und Holzremis zu vermieten, und auf den 23. October zu beziehen.

In der langen Straße, bei Ludwig Geisenböcker No. 149. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, großem Keller, Holzremis, großer Speicherkammer und Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 1. ist ein Zimmer für stille Personen auf den 1. Sept. zu vermieten.

In der Karlsstraße neben Pofamentier Lang ist der obere Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, besetzt aus 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzschopf und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In der Akademiestraße sind vom Linkenheimer Thor weg, linker Seits im dritten mit einer Einfahrt versehenen Hause, im mittlern Stocke, 2 ineinander gehende tapezirt- Zimmer, die immer eingesehen werden können, auf den 23. Oktober zu vermieten. — Das Weitere kann bei dem im hinten Gebäude wohnenden Batier Meier erfragt werden.

In der alten Herrengasse No. 6. ist der mittlere Stock zu vermieten, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere ist beim Wegger Prinz zu erfahren.

Bei Accisor Ripamonti sind im mittleren Stock 4 Zimmer und dann im dritten Stock 5 Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten für zwei Haushaltungen auf den 23. Oktober zu verleihen.

Bei Bäckermeister Hontose in der Akademiestraße ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus und Speicher, und ist im nämlichen Hause das Nähere zu erfragen.

In der Friedrichstraße No. 33. ist auf den 23. October im Hintergebäude ein Logis zu verleihen, bestehend in einer Stube, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten; Liebhaber können es einsehen und sich beim Hauseigentümer melden.

In meinem neuen, voriges Jahr gebauten, Eckhause, neben der reformirten Kirche, ist der mittlere Stock, bestehend in fünf Zimmern, wovon vier tapezirt und heizbar sind, nebst einer Magdkammer, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Christian Schnabel, d. Ä.

Hierbey eine Beilage.